

Tod unseres geliebten Hundes - Jesus spricht über Tod...

26. Oktober 2015 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Nun, liebe Familie, heute ist es eine traurige Angelegenheit für uns. Wir haben unseren geliebten Hund Bruno verloren. Er war sehr krank gestern, bevor er heute morgen verschied - das ist, warum ich gestern keine Botschaft veröffentlichen konnte.

Der Herr segne euch, Familie und danke für eure Gebete, denn ich weiss, dass ihr für uns gebetet habt - ich kann es fühlen. Wir schätzen es wirklich.

Als ich ins Gebet kam... nun, ich hatte eine harte Zeit, ins Gebet zu kommen, gestern Abend kam ich überhaupt nicht dazu, da ich fühlen konnte, was kommt. Es ist lustig, weil ich Den Herrn fragte, ob er sich erholen würde und ich bekam 'Freude' in den Bibel Verheissungen. Ich dachte 'Nun, das klingt gut.' Ich bemerkte jedoch, dass Der Herr über die Entrückung sprach und dass wir Bruno wieder sehen würden. Das war hart - wirklich hart.

Es war schwierig, ins Gebet zu kommen. Ruhig zu werden und die Ruhe bringt mich dem Schmerz näher. Aber nach mehreren Anläufen, herumrennend und die Wäsche erledigend und andere sinnlose Arbeiten, war ich endlich in der Lage, in Seine Ruhe einzutreten.

Jesus war sofort da, Er hielt mich und mein Kopf ruhte auf Seinem Herzen. Ich wartete auf eine Botschaft für euch Alle, da ich euch nicht zwei Tage hintereinander enttäuschen wollte.

Er sagte...

"Ich möchte mit dir über 'Tod' sprechen."

"Da gibt es eine Zeit und eine Jahreszeit für Jeden und für Alles. Tod des Körpers trennt euch nicht von euren Lieben. Denn im Geist seid ihr immer noch sehr verbunden."

"Meine Liebe, ich möchte, dass du verstehst, dass nichts, was du erleidest, sinnlos ist. Da gibt es eine bestimmte Zeit für alle Kreaturen. Das war seine Zeit und jetzt musst du loslassen. Ich weiss, dein Herz berstet vor Schmerz, aber verstehe, in der Erlösungs-Oekonomie gibt es einen grossen Wert in deinem Leiden. Da sind Jene, die von deinem Schmerz profitieren."

"Oh, dies wird von Meinen Leuten übersehen. Wirklich, Meine Leute, gibt es irgendetwas, das ihr tut, das nicht einen Zweck hat? Glaubt ihr wirklich, dass Leiden sinnlos ist? Glaubt ihr wirklich, dass Ich auch nur eine Träne aus euren Augen vergeude? Klingt das nach Meinem Charakter?"

"Nein, tut es nicht, weil es nicht so ist. Hat nicht euer Leben und alles darin eine Bedeutung für Mich? Ich sage euch, das tut es. Ich bin nicht ein steriler Gott der sagt 'Ok, dein Hund ist tot, komm darüber hinweg.' oder 'Ihr Hund ist tot, sie wird ihn ja wiedersehen.' und es dann so stehen lassen."

"Nein, Ich leide mit euch und während ihr Mir jenen Schmerz opfert, drehe Ich es in Chancen und Ströme von Gnade um, um Andere in Mein Königreich zu rufen. Nichts wird erreicht ohne Leiden und Opfer. Nichts. Beachtet Jim Elliot und seine Kumpel (Das Buch 'Gates of Splendor')."

"Die Ureinwohner töteten die Männer und die Frauen gingen zurück zu den gleichen Menschen, die ihre Ehemänner getötet haben und brachten ihnen das Evangelium. Fünf Männer starben und ein ganzer Stamm kam zu Mir und trägt bis zum heutigen Tag Früchte rund um die Welt. Versteht ihr? Ich nutze das Leiden Anderer, sei es Krankheit, Tod oder Märtyrertum. Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche und Konvertierung folgt kurz danach."

"Als Ich sagte, nehmt euer Kreuz und folgt Mir, sagte Ich auch, 'OK, du hast es getragen, jetzt leg es nieder und geh weiter?' Nein, Ich erwarte, dass ihr Mir bis zum Tod folgt. Ja, das ist ein grosses Opfer, aber nichts anderes wird ausreichen. Ein komplettes und völliges Aufgeben eures Lebens ist, wozu Ich euch aufrufe, Geliebte."

"Und dann, genauso wie Ich die Barriere zwischen den Menschen und Gott beseitigte und Erlösung für Alle ausgearbeitet habe, treibt ihr durch eure Aufopferung die Verbreitung des Evangeliums voran - selbst das Beugen von verhärteten Herzen, die nicht zu Mir kommen werden, bis sie sterben. Einige Seelen sind sehr stur und verhärtet gegen Mich, aber Ich harre aus in Hoffnung auf das Ende, Jene letzten Momente, wenn sie sich selbst vielleicht sehen, wie Ich sie sehe und die Liebe fühlen, die Ich für sie empfinde und dann Busse tun."

"Obwohl nicht Allen diese Chance gegeben wird, es ist nicht etwas, worauf von irgend Jemandem gezählt werden sollte. Da sind Viele, die diese letzte Chance nicht empfangen haben, weil Ich sie immer wieder besucht hatte und jedes Mal stiessen sie Mich weg. Sie zogen Böses dem Guten vor."

"Was Ich sagen möchte ist, dass viel ausgeführt worden ist durch das Opfer eures Hundes. Ihr Alle habt gelitten, Ich sammelte jede Träne und verwendete sie für die erbärmlichsten Seelen, um sie zur Besinnung zu bringen. Ja, Ich vergeude nichts. Leben ist kostbar, wenn Ich es gebe und wenn Ich es nehme. Es ist kostbar."

"Doch wie ihr sehen könnt, er ist im Himmel mit Mir, bellend und mit seinem Schwanz wedelnd und er sagt euch, ihr kommt bald nach Hause."

Eine kurze Weile nachdem er verstorben war, habe Ich meine Augen geschlossen und er war deutlich vor mir bellend und mit seinem Schwanz wedelnd und mit mir sprechend, wie er es liebte zu tun.

Ezekiel sah Bruno mit einem Hammer in seinem Mund, wie er zu Jesus rennt, der an meinem Wohnort arbeitete, um dort den letzten Schliff anzubringen.

"Oh Tod, wo ist dein Stachel?"

"Du siehst und weisst, dass ihr bald wieder zusammen sein werdet. Bruno hat sein Job erledigt und du beendest deinen, denn Ich komme für euch. Ihr werdet wieder vereint sein und was für ein freudiger Anlass das sein wird!"

"Ich weiss, Meine Liebe, Ich weiss, dass dein Herz schwer ist. Dies wird vergehen. Und Ich habe dies als ein Fastenopfer grossen Ausmasses genutzt. Auch wenn es nicht dein Märtyrertum erforderte, es war in gewisser Weise ein Märtyrertum, ein weisses Märtyrertum. Nimm dein Kreuz auf und folge Mir... bis zum Schluss."

"Ich verschwende nichts."